

„SCHÜTZENHILFE“ 2011 ■ Selbstverständlich ist es bestimmt nicht mehr, was von unseren DSB-Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wird. Sie alle beweisen damit ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement, das in dieser DSZ-Rubrik angemessen gewürdigt werden soll.

Ein Schützenverein für alle

„Durch soziales Engagement an Akzeptanz gewinnen.“ Unter diesem Motto verfasste der Bürgerschützenverein Waltrop eine herausragende Bewerbung und zeigt damit eindrucksvoll, welche besonderen Leistungen dessen Mitglieder scheinbar selbstverständlich und seit vielen Jahren für die Gesellschaft erbringen. Ein Lokalaugenschein im Ruhrgebiet.



Die Bewohner des Senioren- und Lebenshilfevereins wurden zum Schützenfest eingeladen und ins Zelt geleitet.

Der Vorsitzende des Bürgerschützenvereins Waltrop, Manfred Rettkowski, bringt es auf den Punkt, wenn er nachdenklich fragt: „Die Tradition soll weiterhin im Mittelpunkt des Vereins stehen – aber was bleibt davon übrig, wenn sie keine Zukunft hat?“ Seit 1993 hat er die Führung des erfolgreichen Vereins inne. Beim Blättern durch die umfangreichen Vereinsunterlagen wird eines schnell klar: Die Waltroper scheinen ein Rezept für die eigene Zukunft gefunden zu haben, sie meinen es ernst mit dem sozialen Engagement, mit der Förderung des Gemeinwohls und der so wichtigen Verbindung von Jung und Alt. Sport, Tradition und gelebte Schützenhilfe gehen hier ohne Frage Hand in Hand und machen den Verein zu einem unverzichtbaren Akteur vor Ort. So reihen sich die verschiedenen Hilfs- und Spendenak-

tionen der Schützinnen und Schützen des 1550gegründeten Vereins seit vielen Jahren wie Perlen an einer Kette. Bereits der Versuch einer Auswahl fällt schwer: „Menschen helfen Menschen in Indien“, Spendschießen für die örtliche Schule, die Renovierung des Ehrenmals, die Sammlung von Spendengeldern durch Königspaare, Benefizaktionen zugunsten von Behinderten-Werkstätten, der Caritas und anderer regionaler Vereine sowie die Unterstützung einer Kinderklinik, sind einige der vielen sozialen Aktionen. Kurzum: Man kann nur den Hut ziehen vor Manfred Rettkowski und allen Mitstreitern, die immer wieder soziales Gespür zeigen. Zuletzt beispielsweise beim Schützenfest, zu dem auch gut 120 Bewohner des Senioren- und Lebenshilfeheims eingeladen werden.

Der Bürgerschützenverein Waltrop ist ohne Frage ein Verein für alle. Man fühlt sich unweigerlich an Alt-Bundespräsident Johannes Rau erinnert, der einmal betonte: „Die Schützen stehen für Toleranz und die Zuwendung zu den Schwachen, sie bieten sogar

denen ein Stück Heimat, die nicht zu ihren Mitgliedern zählen.“ Der Deutsche Schützenbund bedankt sich beim Bürgerschützenverein Waltrop herzlich. Machen Sie weiter so als Schützenhilfeverein des Monats April! ■

Mitmachen und gewinnen!

Welcher Verein im Deutschen Schützenbund hat in den letzten Monaten echte „Schützenhilfe“ geleistet? Wer hat sich besonders gesellschaftlich, sozial oder kulturell engagiert? Solche Vereine sind herzlich eingeladen, sich bei unserer Aktion „Schützenhilfe 2011“ zu bewerben und einen Preis von 100 Euro pro Monat und vielleicht als Jahresbester 1.000 Euro zu gewinnen. Stellen Sie kurz Ihre Aktion vor, senden uns einige Fotos in hoher Auflösung (300 dpi und 10 x 15 Zentimeter Bildgröße) und/oder ein kurzes Video an: **Deutscher Schützenbund · z. Hd. Benjamin Zwack · Lahnstraße 120 · 65195 Wiesbaden · E-Mail: schuetzenhilfe@dsb.de**. Die bisherigen Monatssieger und alle weiteren Infos können auch unter www.schuetzenhilfe.net abgerufen werden.